



Übersicht der geförderten Projekte

Vergaberunde:	7. Runde, I. Quartal 2013
Anzahl Antragseingänge:	12 Anträge
Anzahl geförderter Projekte:	4 Projekte
Gesamtfördervolumen:	16.340,- € (netto)

Projekt 1:

→ **Schüler/-innen, Pädagogen/-innen, Geschwisterkinder, Eltern der Förderschule Sprache (spez. Klasse E-4)**

„Prima(r) Klima – Umweltdetektive auf Spurensuche“

Antragsteller/-in: **Förderverein Förderschule Sprache – Offener Ganztag, Alter Mühlenweg, Köln**

Inhalt: Das Projekt möchte Grundschulern/-innen das komplexe Thema Klimaschutz so vermitteln, dass sie erkennen, dass auch mit kleinen Veränderungen im Alltag jeder noch so junge Mensch einen Beitrag zum Klimaschutz leisten kann. Im Rahmen einer Themenwoche zu Projektbeginn soll in drei Schwerpunkten das Schulgelände, das Konsumverhalten und die Mobilität der Schüler/-innen genauer unter die "Detektiv"lupe genommen werden (z.B. Wie sorgen wir für guten Boden und Pflanzen für gute Luft? Kommt mein Apfel aus Neuseeland oder vom Landwirt in der Nähe? Machen wir einen Ausflug mit dem Rad?). In handlungsorientierten und kreativen Angeboten werden gemeinsam verschiedenste kleine Änderungen im Alltag der Kinder mit Klimaeffekt erarbeitet. Eine Klimanachrichtengruppe verpackt diese in kleine Videospots, die in der Schule multiplikatorisch ausgestrahlt werden. In der Folgezeit werden die gewonnenen Erkenntnisse und Handlungskompetenzen auf Alltagstauglichkeit geprüft und die Erfolge der Kinder über "Klimameilen" (grüne Sticker als Kette im Foyer) transparent gemacht.

Projekt 2:

→ **Jugendliche, Erwachsene, Senioren/-innen und die Kölner Öffentlichkeit**

„Klimafenster – Eine fotografische Kölner Klimareise“

Antragsteller/-in: **Matahina – Interior Styling und Fotografie, Marén Wirths, Köln**

Inhalt: Fokus des Kunstprojekts ist die fotografische Darstellung der Aktualität des lokalen Klimaschutzes und -wandels aus Sicht der Kölner/-innen und an Kölner Beispielen. Die Fotos sollen die Wechselwirkungen des Klimas in den Themenfeldern Natur/Umwelt, Mobilität/Verkehr, Kunst/Kultur, Gebäude/Architektur kreativ verdeutlichen. Im Rahmen von drei Foto-Workshops werden Jugendliche, Erwachsene und Senioren/-innen angeleitet, sich fotografisch mit den Themen Klimaschutz und -wandel auseinanderzusetzen und eigene Fotos für eine gemeinsame Ausstellung zusammenzustellen, die an mindestens zwei Orten der Kölner Öffentlichkeit für je 2-4 Wochen zu sehen sein wird. Das Projekt soll insbesondere die unmittelbar Projektbeteiligten aber auch die Ausstellungsbesucher/-innen durch fotografische und pädagogische Interaktion zum Umdenken, positiven Handeln und Mitmachen im Sinne des lokalen Klimaschutzes anregen.

Projekt 3:

→ **Mieter/-innen, Wohnungsbaugenossen- und -gesellschaften und Heizungsbauer der Region Köln**

„ENERGIESPAR-Heizkörper“

Antragsteller/-in: **Alfred Balg GmbH, Brühl**

Inhalt: Aus der Handwerkspraxis heraus entwickelte Alfred Balg eine ebenso geniale wie einfache und inzwischen patentierte Idee eines energiesparenden Heizkörpers, dessen Grundprinzip in unterschiedlich starken Durchflussraten der vorderen, zum Wohnraum und der hinteren, zur Hauswand gerichteten Heizwand besteht. Aufgrund einer speziellen Zweistufen-Ventiltechnik ist es möglich, einen 25 % geringeren Durchfluss in der hinteren Heizwand zu erzielen, welcher den über die Außenwand auftretenden Wärme- und somit Energieverlust wesentlich reduziert und eine Energieeinsparung und CO₂-Reduktion bei gleicher Raumwärmeleistung von 20-25 % ermöglicht. Der Heizkörper ist insbesondere für den normalen sowie sozialen Wohnungsmarkt und die nachträgliche Sanierung konzipiert, mit einer Amortisation der Kosten nach rd. 3 bis 4 Jahren. Die Entwicklung und Erprobung des Heizkörpers erfolgt seit Oktober 2011. Erste Gespräche mit Heizkörperherstellern zeigen ein aktuell hohes und sehr konkretes Interesse an der Übernahme und Umsetzung der Erfindung. Die KlimaBausteine fördern einen Teil der Entwicklungskosten sowie das aktive Bewerben des Energiespar-Heizkörpers bei den großen Wohnungsbauträgern, insbesondere den gemeinnützigen Wohnungsbaugenossenschaften, und den Mieter/-innen der Region Köln.

Projekt 4: → **Nachbarn/-innen, Kollegen/-innen, Bewohner/-innen von Studenten- und Seniorenwohnheimen, Eltern von Kitas und Schulen u.a. Gemeinschaften in der Region Köln**

„Klüngelboard, man kennt sich, man borgt sich“

Antragsteller/-in: **SustainableResolutionCologne SRC ... Lets shape the future!, Lars Brune, Köln**

Inhalt: Basis des Projekts ist der klimafreundliche, weil geteilte Konsum durch das gegenseitige Ausleihen von Alltags-/Freizeitartikeln und -geräten unter Nachbarn/-innen, Kollegen/-innen und anderen sozialen Gemeinschaften (z.B. in Studenten- und Seniorenwohnheimen, Eltern einer Kita oder Grundschule etc.). Durch das Borgen im direkten Lebensumfeld sinkt der konsumbedingte CO₂-Ausstoß sowohl aufgrund des aktiven Ressourcenschutzes (Nutzen statt Besitzen) als auch aufgrund der kurzen Wege. Herzstück einer jeder Leihgemeinschaft ist das „Klüngelboard“, eine Art Pinnwand, an welcher die ausleihbaren Geräte und Gegenstände der Mitglieder über ansprechend gestaltete Symbole (Downloads auf der Projekt-Homepage) mit den entsprechenden Kontaktdaten aufgeführt sind. Um das Angebot nicht nur für junge Menschen mit noch unvollständiger Haushaltsausstattung und meist geringerem Einkommen attraktiv zu machen, sondern auch für diejenigen, zumeist eher älteren Personen, die bereits über eine nahezu komplette eigene Ausstattung verfügen und somit selber nur verleihen aber nichts ausleihen würden, ist auch das Anbieten von Dienstleistungen (Einkaufen, Putzen, Reparieren etc.) innerhalb der Gemeinschaften in das Projekt möglich. Die KlimaBausteine fördern die Gestaltung der entsprechenden Symbole, Flyer, des Facebook-Auftritts und der Homepage sowie die öffentliche PR-Arbeit (z.B. vor Bio-Märkten, Uni etc.).
